

Verreisen, ohne wegzufahren!

- Ausstellungseröffnung des small | world | ART | projects im Kubus VALIE EXPORT in Wien
- Besucher können eine von 3.000 Ansichtskarten aus 98 Ländern wählen und verschicken

Wien, 11 Mai 2013: Alle Menschen sind weltweit über eine Kette von nur sechs Bekanntschaftsbeziehungen miteinander verbunden – diese Idee der sozialen Vernetzung des Sozialpsychologen Stanley Milgram visualisiert das small | world | ART | project in seiner Ausstellung die heute startet. Das partizipative Kunstprojekt der Künstlerin Helene A. Musik und des Soziologen Christoph Musik veranschaulicht ein globales Netzwerk mit Hilfe von Ansichtskarten. Mehr als 300 Projektteilnehmer haben über 3.000 unfrankierte und unbeschriftete Postkarten aus insgesamt 98 Ländern geschickt. Durch die Angabe von Name, Nationalität und Kontaktperson konnte das Netzwerk aufgebaut und der Grad der Vernetzung angezeigt werden. Die Absender wurden somit Teil des Kunstprojekts.

So unterschiedlich wie die Teilnehmer waren auch die eingesendeten Ansichtskarten. „In unserem Archiv haben sich neben Karten aus bekannten Hauptstädten auch Exemplare von Orten angesammelt, deren Bedeutung sich verändert hat, z.B. vom ehemaligen Flughafen Berlin Tempelhof. Andere zeigten auf, dass das Medium Postkarte verschiedenste Interpretationen zulässt. So haben uns Karten aus Ziegenfell aus Uganda, selbstgestaltete Postkarten von Mail Art Künstlern, oder auch von brasilianischen Schülern entworfene Karten erreicht, die bei einem Projekt ihren Heimatort zeichnen sollten“, sagt die Künstlerin Helene A. Musik.

Pressemitteilung



Durch das Projekt wurden aber auch Grenzen des Netzwerkes sichtbar. Es hat sich gezeigt, dass man zwar an sehr viele bekannte und unbekannte Orte vor allem in Europa, aber auch an zahlreiche weit entfernte Orte wie z.B. die nördlichste Besiedelung der Welt Ny-Ålesund auf Spitzbergen oder Gambela in Äthiopien kommen konnte ohne tatsächlich selbst dort gewesen zu sein. Auf der anderen Seite waren aber auch einige Regionen wie z.B. West- und Zentralafrika nicht zu erreichen. „Das heißt, man kann heute mit Hilfe von Kontakten und Netzwerken weit kommen, aber nicht überall hin.“ zieht der Soziologe Christoph Musik Resümee.

Nicht nur die Versender der Ansichtskarten konnten Teil des Projekts werden, auch Besucher der Ausstellung haben die Möglichkeit zu partizipieren. Sie können sich eine der über 3.000 unbeschriebenen Ansichtskarten aussuchen und verschicken. Hierzu stehen den Besuchern 500 Sonderbriefmarken „VALIE EXPORT – SMART EXPORT“ der Österreichischen Post AG zur Verfügung. Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Mai im Kubus VALIE EXPORT am Wiener Gürtel zu sehen. Jeweils donnerstags (16. und 23. Mai) ist es möglich die Ausstellung im Kubus von 16-19 Uhr zu betreten. Der Eintritt ist kostenlos.

– Ende

Kontakt für Journalistenfragen:

Name: Helene A. & Christoph Musik

E-Mail: office@smallworld.at

Internet: www.smallworld.at